

amriswil .info

KULTUR **Tipp!**

MUSEUMS-SONNTAG

4.10. | 14 BIS 17 UHR | AMRISWILER MUSEEN
BEI FREIEM EINTRITT GEÖFFNET

Angesammelt

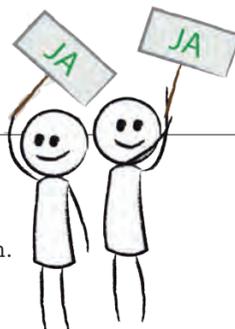
Im Ortsmuseum ist bald ein grosser Fundus an SABA-Figuren zu sehen.

Seite 2

Abgestimmt

Evangelisch Amriswil sagt Ja zum neuen Kirchenzentrum.

Seite 3



Ausgezeichnet

Der Anerkennungspreis der Kulturkommission geht an eine geschichtsträchtige Konzertreihe.

Seite 5

So hat Amriswil abgestimmt

Resultate Vergangenen Sonntag hat die Amriswiler Bevölkerung über fünf nationale, eine kantonale und zwei kommunale Vorlagen entschieden. Die Stimmbeteiligung lag in der Stadt bei fast 50 Prozent (schweizweit: bis zu 60 Prozent). Nur knapp gescheitert sind in Amriswil die Begrenzungsinitiative (Ja: 1788 / Nein: 1994), die Änderung des Jagdgesetzes (Ja: 1806 / Nein: 1904) und der Vaterschaftsurlaub (Ja: 1790 / Nein: 1957). Deutlich abgelehnt wurde die Erhöhung der Kinderabzüge bei den Bundessteuern (Ja: 1156 / Nein: 2546). Angenommen wurde hingegen der Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge (Ja: 2039 / Nein: 1702) sowie auf kantonaler Ebene der Kredit für den Ergänzungsbau des Regierungsgebäudes in Frauenfeld (Ja: 1703 / Nein: 1572). Die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen 2019 der Stadt und der Regio Energie Amriswil wurden ebenfalls deutlich gutgeheissen (Ja: 2947 / Nein: 246 respektive Ja: 2884 / Nein: 293)

Zum Vergleich: National wurde die Begrenzungsinitiative mit 61,7 Prozent bache ab geschickt, das Jagdgesetz mit 51,9 Prozent und die Erhöhung der Kinderabzüge bei den Bundessteuern mit 63,2 Prozent. Während der Vaterschaftsurlaub in Amriswil gescheitert wäre, wird er schweizweit mit 60,3 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Äusserst knapp durchgekommen ist die Beschaffung der neuen Kampfflugzeuge, und zwar mit 50,1 Prozent Ja-Stimmen. Kantonal sagen 54,4 Prozent der Stimmbürger Ja zum Ergänzungsbau des Regierungsgebäudes in Frauenfeld. (red.)

Schöne Ferien!

Pause Während der Schulferienzeit pausiert amriswil.info. Die nächste Ausgabe unserer Stadtzeitung erscheint am 23. Oktober. Bis dahin wünscht die Redaktion allen Leserinnen und Lesern, die ein paar freie Tage geniessen dürfen, schöne Ferien – und allen anderen natürlich ebenfalls eine gute Zeit. (red.)

Wir wollen wissen, was unsere Senioren beschäftigt

65+ Die Alterskommission der Stadt Amriswil lanciert eine Zufriedenheitsanalyse bei Personen im dritten Lebensabschnitt.

Zwei von zehn Amriswilerinnen und Amriswilern sind 65 Jahre und älter; in absoluten Zahlen entspricht das rund 1139 Männern und 1362 Frauen in unserer Stadt, die das Pensionsalter bereits erreicht haben. Aus diesem Grund sind die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren nicht zu vernachlässigen. «Wir wollen den Befindlichkeiten der älteren Bevölkerung genauer auf den Grund gehen», erklärt Stadtrat Erwin Tanner, der dem Ressort Gesundheit und Alter vorsteht. Geschehen soll das bei Bedarf mittels professioneller Umfrage durch eine externe Fachstelle, wie es Frauenfeld und Weinfelden bereits vorgemacht haben. Bevor aber eine umfangreiche und zeitintensive Umfrage ausgearbeitet wird, möchte die Alterskommission den Puls der Seniorinnen und Senioren fühlen, sprich erfahren, ob eine genaue Analyse der Bedürfnisse überhaupt gewünscht wird und vor allem, wie zufrieden die ältere Bevölkerung in den unterschiedlichen Bereichen ist. Deshalb startet die Kommission nun einen Aufruf, sich mitzuteilen. Personen ab 65 erhalten die Gelegenheit, sich entweder über das Ausfüllen und Einreichen des auf Seite 2 abgedruckten Umfragebogens ihre Anliegen kundzutun, oder aber online ein Formular herunterzuladen und der Alterskommission per Mail zu übermitteln. Wie das genau funktioniert, wird im Folgenden erklärt.

Teilnahme ohne Internetzugang

Wer daheim keinen Computer stehen hat oder lieber handschriftlich an der kurzen Umfrage teilnehmen möchte, kann das ganz einfach dank dieser Zeitung.



Bild: APZ

Jetzt muss man nicht mehr die Faust im Sack machen: Anliegen und Kritik, aber auch Lob können Seniorinnen und Senioren mittels Umfrage direkt bei der Alterskommission deponieren.

Auf Seite 2 ist ein Umfragebogen abgedruckt, auf dem drei Fragen beantwortet werden können. Der ausgefüllte, ausgeschnittene Bogen kann in ein Couvert gelegt und frankiert per Post an folgende Adresse geschickt werden: Stadt Amriswil, Alterskommission, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil. Oder man wirft das Couvert direkt in den Stadthaus-Briefkasten und spart sich damit das Porto.

Teilnahme per E-Mail

Die Teilnahme ist natürlich auch online möglich. Unter bit.ly/umfrage-formular gelangt man direkt zum Fragebogen. Das Word-Dokument kann heruntergeladen,

ausgefüllt und mit dem Betreff «Umfrage» an alterskommission@amriswil.ch geschickt werden.

Einsendeschluss ist sowohl online als auch per Post der 1. Dezember 2020. Persönliche Angaben wie Name und Adresse können, müssen aber nicht angegeben werden. Die Daten werden in jedem Fall vertraulich behandelt. Die Alterskommission hofft auf zahlreiche Rückmeldungen und dankt bereits jetzt allen Seniorinnen und Senioren, die sich Zeit nehmen, ihre Meinung zu äussern, und damit einen Teil zur Entwicklung Amriswils beitragen. Umfrage auf Seite 2

✉ alterskommission@amriswil.ch

📄 Mehr unter bit.ly/umfrage-formular

WERBUNG

a.uszeit
Die nächste Ausgabe erscheint nach den Herbstferien am 23. Oktober.

THOMMEN
Der lokale **Recycling-Experte** in Amriswil: Eisen- und Metallschrott, Sonderabfälle und Muldenservice.
www.thommen.ch
Thommen AG Amriswil & Staad
Arbonerstrasse 100
8580 Amriswil
T +41 71 278 26 46

Quoker 100°C
DER KOCHEND-WASSER-HAHN
WASSER. BAD. ENERGIE.
HE HAUSTECHNIK EUGSTER

Für nur 220 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'600 Haushalte in Amriswil, Hefenhofen und Sommeri.
Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilinfo

pentorama amriswil
Fünf Ecken für einen runden Anlass.
Pentorama, Stadt Amriswil, Arbonerstr. 2
021 414 12 32, pentorama@amriswil.ch



Die Amriswiler SABA-Figuren.

Bild: Andreas Müller

Ein wahrer Sammler-Schatz

Ausstellung Am kommenden Museums-Sonntag vom 4. Oktober sind erstmals vier Institutionen dabei. Ausserdem eröffnet das Ortsmuseum eine neue Sonderausstellung.

Übermorgen findet der Museums-Sonntag erstmals mit vier bei freiem Eintritt geöffneten Amriswiler Museen statt. Neu dazugestossen zum Ortsmuseum, Schulmuseum und Bohlenständlerhaus ist das Kutschenmuseum Robert Sallmann, in dem neu eine komplett eingerichtete Wagnerei zu sehen ist. Die Besucher haben auch die Möglichkeit, eigenhändig ein Wagenrad zusammenzubauen. Speziell ist am Sonntag zudem die Eröffnung der neuen Sonderausstellung «Die Amriswiler SABA-Figuren» des Ortsmuseums. Claudia Depuoz erzählt von der leidenschaftlichen Figuren-Sammeltätigkeit durch sie und ihren Mann Christian (verstorben im Februar 2020). SABA-Figuren sind vor rund 100 Jahren in Amriswil hergestellt und in alle Welt verkauft worden. Die Erzählung findet in der evangelischen Kirche in Amriswil im Beisein des Stadtpräsidenten statt. Eröffnet wird anschliessend im Ortsmuseum der Stadt Amriswil die Sonderausstellung mit

SABA-Figuren. Diese Ausstellung dauert ein gutes Jahr. Die Teilnahme an der Erzählung in der Kirche und der Eintritt ins Ortsmuseum sind gratis. Coronabedingt ist aber eine Anmeldung mit Reservierung erwünscht. Türöffnung in der evangelischen Kirche Amriswil ist am Sonntag, 4. Oktober, um 14.15 Uhr. Die Erzählung dauert von 15 bis ca. 16 Uhr. Interessierte können noch bis heute bei der Stadtverwaltung unter Telefon 071 414 11 11 Plätze in der Kirche reservieren.

Während im Schulmuseum derweil die Sonderausstellung #ZUHAUSEMACHTSCHULE zu sehen ist, hat sich das Bohlenständlerhaus aufgrund der coronabedingten Absage der «Buebeschwinget» einen besonderen Ersatz einfallen lassen. Die Betriebskommission veranstaltet eine Entdeckungsreise durch das Bohlenständlerhaus mit verschiedenen Schätzen aus dem Museumsfundus. Alle Museen freuen sich auf interessierte Besucher! (red.)

Aaron Eggmann wird neuer Leiter Sozialversicherungsdienste

Personal Philip Bürgi, der heutige Leiter der Abteilung Sozialversicherungsdienste Amriswil, wird am 1. Februar eine neu geschaffene Stelle beim Sozialversicherungszentrum Thurgau übernehmen. Die frei werdende Stelle wird mit Aaron Eggmann besetzt. Der 44-jährige Amriswiler amtet derzeit als Berufsbeistand und wird seine neue Aufgabe per 1. Januar antreten. Er bringt von seiner heutigen Tätigkeit viel Wissen aus dem breiten Gebiet der Sozialversicherungen mit, wird aber gleichwohl schon im Februar 2021 die geforderte Weiterbildung zum Sozialversicherungsfach-



Aaron Eggmann

Bild: seh

mann mit eidgenössischem Fachausweis antreten. Auch die durch seinen Abteilungswechsel frei werdende Stelle als Berufsbeistand konnte wiederum intern besetzt werden. Daniela Friederich hat schon vor einiger Zeit begonnen, sich in die Materie einzuarbeiten und hat erste Mandate übernommen. Dies erfolgte eigentlich in der längerfristigen Absicht, bei der Pensionierung die Nachfolge von Elisabeth Welter anzutreten. Nun kann sie bereits Anfang Dezember übertreten. (red.)

Zufriedenheits-Umfrage der Amriswiler Bevölkerung 65+

Stadt Amriswil
Alterskommission

Persönliche Daten (Angaben freiwillig)

Vorname und Name: _____

Alter: _____

Adresse: _____

Bitte beantworten Sie folgende Fragen in einem kurzen Satz oder in Stichworten. Bei Frage zwei muss nur die entsprechende Zahl markiert werden.

1. Haben Sie explizite Wünsche, Erwartungen oder Vorschläge, wie Amriswil und Umgebung noch altersgerechter gestaltet werden könnte?

2. Nebenan werden mehrere Lebensbereiche genannt, die Sie im Alter tangieren. Bitte beurteilen Sie anhand der Skala, wie zufrieden Sie im jeweiligen Bereich in Amriswil sind, indem Sie die entsprechende Zahl ankreuzen, markieren oder einkreisen.

Wohnen im Alter:	1	2	3	4
Mobilität im Alter:	1	2	3	4
Gesundheitsversorgung im Alter:	1	2	3	4
Kirche/Religion im Alter:	1	2	3	4
Kultur, Freizeit und Sport im Alter:	1	2	3	4
Unterstützung/Entlastung im Alter:	1	2	3	4

1 = unzufrieden 2 = eher nicht zufrieden 3 = eher zufrieden 4 = sehr zufrieden

3. Gibt es Anmerkungen zu den vorhergehenden Bewertungen oder ein weiteres Anliegen, das Sie der Alterskommission auf diesem Weg mitteilen möchten?

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte schneiden Sie diesen Umfragebogen aus, legen Sie ihn in ein Couvert und schicken Sie dieses entweder per Post an:

Stadt Amriswil, Alterskommission, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil

oder werfen Sie das adressierte Couvert direkt in den Stadthaus-Briefkasten. Einsendeschluss ist der **1. Dezember 2020**.

Kolumne

Ein wenig Wirtschaftskunde

Von Alex Kappeler

Meine Frau sagt, sie könne mit Wirtschaftskunde eigentlich recht wenig anfangen, weder auf die eine noch auf die andere Weise.

Ich hingegen darf mit Recht behaupten, dass ich mir vor allem in der Wirtschaftsgeografie, insbesondere in Amriswil, doch solide Grundkenntnisse angeeignet habe. Gewisse Örtlichkeiten wie beispielsweise das Wystübli, das 8580, das Bistro Cartonage, der Rössli Beck, Freddy's, Lo Sfizio oder das Viva sind mir inzwischen durchaus geläufig.

Es freut mich auch, dass die Sportbeiz die Wirtschaftskrise überwunden und ihr Tore wieder geöffnet hat. Geführt wird sie von dem profunden Wirtschaftskundler und gewieften Szenekenner Prof. Dr. Karl S. Es ist allerdings schade, dass sich die Fussballer in ihrem Vereinslokal doch etwas wenig sehen lassen!

Traditionelle Wirtshäuser, die sich vor allem um den Marktplatz angesiedelt hatten, wie beispielsweise der sogenannte Bunker, der Falken, das Schäfli oder das Tell sind leider verschwunden. Neuere Gaststätten wie das Olivers, Jun Garden, La Locanda, das Irish Eyes Pub, das Strassmann oder die Gelateria sind dafür hinzugekommen. Die Titanic hingegen ist bekanntlich untergegangen.

Es gibt aber auch alteingesessene Restaurants wie das Wystübli, das Hotel Bären, den Schwertsaal oder den Ochsen, die überlebt haben. Dazu kommen viele Kneipen, Bars, Pizzerien und Take-Aways. Amriswil hatte schon immer eine recht grosse Auswahl an Gaststätten zu bieten, die einen Besuch lohnen. Ja, sogar in meinem Wohnhaus an der Sântisstrasse gab es (wie in vielen Häusern) um 1900 bereits ein nettes Beizli namens Gotthard. Ich werde also mein Wirtschaftsstudium getrost und wahrscheinlich noch lange ausgedehnt und intensiv weiterführen können.

Und somit werde ich zu meinem Studium der Pädagogik, der Musik und der Psychologie gerne noch ein weiteres hinzufügen, nämlich das der «Beizologie». Die umfangreichen Recherchen, die tief-schürfenden Forschungen (und die anfallenden Kosten) zu diesem Thema werde ich selbstverständlich persönlich übernehmen.

Italienisch-Kurs für Senioren

Freizeit Wessen Herz für die italienische Lebensfreude, die Sprache, das Essen und die Kultur schlägt, kann jetzt einen Italienisch-Kurs mit Gleichgesinnten absolvieren. Kursdaten: jeweils donnerstags, 16.30 bis 18.30 Uhr, bei Pro Senectute Thurgau, Egelmossstrasse 6, Amriswil. Auskunft gibt es unter Telefon 0716261083 oder E-Mail kurse@tg.prosenectute.ch. (pd)

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; **Redaktion und Layout:** Seraina Hess, Tamara Schäpper, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; **Auflage:** 7600 Ex.; **Digitale Ausgabe:** amriswil.info **Gestaltungskonzept:** Quellgebiet AG, Amriswil; **Inserate:** Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch.



Das neue Kirchenzentrum soll Platz für Begegnung bieten.

Bild: pd

Kirchbürger sagen Ja zum neuen Kirchenzentrum

Abstimmung Evangelisch Amriswil-Sommeri genehmigte mit 575 Ja- zu 491 Nein-Stimmen den Kredit in der Höhe von 430'000 Franken für den Architekturwettbewerb und die Aufbereitungsphase des neuen Kirchenzentrums.

Das neue Kirchenzentrum soll östlich der Amriswiler Kirche geplant werden. Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Auftrag verbunden, an zentraler Lage zeitgemässen Raum für Begegnungen und kirchliche Arbeit zu planen. Der Architekturwettbewerb soll nun dafür die bestmögliche Variante hervorbringen. Die darauffolgende Weiterentwicklung des Siegerprojektes dient der Ermittlung des Rahmenkredites für ein neues Kirchenzentrum. Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, dass nun «die planerischen, finanziellen und terminlichen Grundlagen geschaffen werden, damit die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger in einer weiteren Abstimmung über den Rahmenkredit für ein neues Kirchenzentrum befinden können», sagt Claudia Schindler, Präsidentin der Evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri. Zeitgleich würden Lösungsvorschläge für den Verkauf der freierwerbenden Liegenschaften erarbeitet.

“ Claudia Schindler Es hat sich gelohnt, in den letzten Jahren Zeit in ein Konzept zu investieren.

Claudia Schindler, Kirchgemeindepräsidentin

Die Verkäufe seien eine wichtige Voraussetzung dafür, dass ein neues Kirchenzentrum finanziert werden könne. Sie freue sich, dass es gelungen sei, die Kirchbürgerschaft mit auf den Weg zu einem neuen Kirchenzentrum zu nehmen. «Es hat sich gelohnt, in den letzten Jahren Zeit in ein Gemeindeentwicklungs- sowie ein Liegenschaftskonzept zu investieren.» Schindler ist sich aber auch bewusst, dass noch zahlreiche Herausforderungen warten, zumal die Lage des geplanten Neubaus und die verschiedensten Erwartungen sehr anspruchsvoll seien.

Bei einer vergleichsweise hohen Stimmbeteiligung von 29,5 Prozent wurden neben dem Kredit die Jahresrechnung 2019 der Kirchgemeinde sowie die letzte Jahresrechnung des paritätischen Kirchenfonds Amriswil-Sommeri mit sehr grosser Mehrheit angenommen. (pd/red.)

Gewinner wurden ausgelost

In Zusammenhang mit den Planungsarbeiten für den Architekturwettbewerb hat die Kirchgemeinde einen Wettbewerb lanciert. Am Sonntag, 27. September, wurden die Gewinner ausgelost. Die richtige Lösung zur Frage, wo genau die Architekturbüros ein neues Kirchenzentrum planen sollen, lautete «östlich der Kirche Amriswil». Den Hauptpreis – ein Wochenende für zwei Personen in der Casa Moscia bei Ascona – gewinnt Claudia Novak aus Erlen. Folgende Personen gewinnen weitere gesponserte Preise in Form von Gutscheinen: 2. Preis: Bernhard Nauli, Amriswil (Pius Schäfler AG, Amriswil, 200 Franken); 3. - 21. Preis: Elisabeth Schaltegger, Amriswil (Metzgerei Willener, Amriswil, 50 Franken); Ruth Seger, Amriswil (Friedlis Hofladen, Schocherswil, 50 Franken); Therese Huber, Hefenhofen (Rössli Beck, Sulgen, 50 Franken); Simeon Ziegler, Oberaach (Blumen Iseli, Amriswil, 50 Franken); René Tremp, Amriswil (Metzgerei Willener, Amriswil, 30 Franken); Susanne Brühlmann, Amriswil (Chocolatier Wellauer und Co, Amriswil, 30 Franken); Daniel Pillei, Amriswil (Engeli's Hoflädeli, Engishofen, 30 Franken); Sonja Sponticcia, Amriswil, Susanne Tschirren, Amriswil, Andreas Bösch, Oberaach, Angela Zwicky, Amriswil, Carmen Casal (da Beck Strassmann, Weinfelden, fünfmal 20 Franken); Carola Kobald (Bäckerei Mächler, Amriswil, 20 Franken); Francesca Seger, Amriswil, Monika Seger, Amriswil, Roland Reimann, Amriswil (Carna Center, Oberaach, dreimal 20 Franken); Madeleine Monod, Amriswil, Heidi Zünd, Amriswil, Irina Dütschler, Winterthur (Chäsngnuss und meh, Amriswil, dreimal 10 Franken).

a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur: wöchentlich einen Einblick in das bunte Kulturleben in Amriswil.



Überraschung

Videooblog Wie auf Seite 5 in dieser Zeitung ausführlich zu lesen ist, erhalten die Amriswiler Konzerte am Dienstag, 3. November, den Anerkennungspreis der Kulturkommission. In seinem wöchentlichen Video-Blog zeigt Andreas Müller, wie die Kulturkommissionspräsidentin und Stadträtin Madeleine Rickenbach den Vorstand des Vereins Amriswiler Konzerte überrascht und die frohe Botschaft überbringt. Die verdutzten Gesichter der Preisträger verraten, dass der Vorstand auch kurz vor dem 50-jährigen Bestehen nicht mit dieser Ehre gerechnet hatte. Schon vor vier Wochen berichtete der Kulturbeauftragte in seinem Videooblog über die diesjährige Kulturpreisträgerin Ute Klein. Der Clip über die Malerin aus Amriswil ist immer noch online auf lebenmitkultur.ch zu sehen. (red.)

[Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch](#)

[Mehr Videos auf Facebook](#)



Wir gratulieren den Jubilaren zum hohen Geburtstag!

Geburtstage

- 2. Oktober:** Elda Roth, 93 Jahre, 8580 Amriswil
- 3. Oktober:** Stephanie Möckli, 95 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
- 6. Oktober:** Theodora Martin, 99 Jahre, 8580 Amriswil
- 6. Oktober:** Renata Schmid, 93 Jahre, 8580 Amriswil
- 9. Oktober:** Elsa Mürger, 85 Jahre, 8580 Amriswil
- 13. Oktober:** Hedwig Blöchliger, 92 Jahre, 8580 Amriswil
- 13. Oktober:** Ruth Müller, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 13. Oktober:** Rosmarie Held, 85 Jahre, 8580 Amriswil
- 14. Oktober:** Fiorenza Bortoletto, 90 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
- 16. Oktober:** Lina Eglauf, 95 Jahre, 8587 Oberaach
- 19. Oktober:** Bernhard Angehrn, 97 Jahre, 8580 Hagenwil
- 19. Oktober:** Noemi Del Fabbro, 90 Jahre, 8580 Amriswil
- 19. Oktober:** Hanna Leemann, 92 Jahre, 8581 Schocherswil
- 19. Oktober:** Kurt Geissmann, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 20. Oktober:** Nelly Burri, 93 Jahre, 8580 Amriswil
- 22. Oktober:** Hugo Schmid, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 22. Oktober:** Armando Zambelli Domelin, 80 Jahre, 8580 Amriswil

Hochzeit

- 1. Oktober:** Alice und Hans Rudolf Bär, 8580 Amriswil, Diamantene Hochzeit

FREIE LEHRSTELLEN 2021

Landschaftsgärtner/in /
3 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Pia Breitenbach,
T 071 463 19 84, info@breitenbach-gartenbau.ch

Breitenbach
natürliche gärten
Breitenbach
Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14
8590 Romanshorn
www.breitenbach-gartenbau.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil) /
3 Jahre, 2021

Kontakt:
Carmen Angehrn, T 071 466 78 88, carmen.angehrn@sbsag.ch

Köchin/Koch /
3 Jahre, 2021

Kontakt: Dinah Gerster, T 071 466 78 88, kueche@sbsag.ch

Schnupperlehre ✓

Bodensee
SCHWEIZ, BODENSEE SCHIFFFAHRT
Schweiz, Bodensee-
Schiffahrtsgesellschaft AG
8590 Romanshorn
www.bodenseeschiffe.ch

Schreiner/in EFZ
Fachrichtung Möbel / 4 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Mathias Merz, T 071 411 67 40, m.merz@schreinerei-koch.ch

Schreinerei Koch

Schreinerei Koch AG
Schützenstrasse 9 | 8580 Sommeri | www.schreinerei-koch.ch

Formenbauer/in EFZ /
4 Jahre, 2021

Formenpraktiker/in EBA /
2 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Stephan Rey, T 071 477 29 66, info@steblerag.ch

stebler.
A. Stebler AG
Romanshornstr. 117
9322 Egnach
www.steblerag.ch

Polygraf/in EFZ /
4 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Tobias Ammann, T 071 466 00 57, tobias.ammann@stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes
Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
www.stroebele.ch

Elektroinstallateur EFZ /
4 Jahre, 2021

Montage-Elektriker EFZ /
3 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Peter Steffen, T 071 411 72 72, p.steffen@arber.ch

Arber
Elektro Arber AG
Fuchsühlistrasse 1
8580 Amriswil
www.arber.ch

Carrossier/in Spenglerei EFZ /
4 Jahre, 2021

Automobil-Mechatroniker/in EFZ /
4 Jahre, 2021

Automobil-Fachmann/-frau EFZ /
3 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt: Astrid Kern, T 071 474 79 90, akern@gme.ch

meier Egnach
mehr brauchen autos nicht
Garage Meier Egnach AG
Romanshornstr. 115
9322 Egnach
www.gme.ch

Motorgerätemechaniker EFZ /
4 Jahre, 2021

Landmaschinenmechaniker EFZ /
4 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Christoph Freund, T 071 292 30 52, christoph.freund@mcwit.ch

MaschinenCenter
Wittenbach
Maschinencenter
Wittenbach AG
Romanshornstrasse 51
9300 Wittenbach
www.mcwit.ch

**Landmaschinen-
mechaniker/in EFZ /**
4 Jahre, 2022

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Emil Aggeler, T 071 477 28 28, emil@aggeler.ch

Aggeler
Aggeler AG
Amriswilerstrasse 49
9314 Steinebrunn
www.aggeler.ch

Schreiner EFZ /
4 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Ingrid Breitenbach, T 071 477 17 12, ingrid@hechelmann.ch

Hechelmann
Schreinerei
Hechelmann
Schreinerei GmbH
Schulstrasse 8a
9322 Egnach
www.hechelmann.ch

Sanitärinstallateur/in EFZ /
4 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Roland Zürcher, T 071 411 15 51, roland@zuercher-aquatech.ch

ZÜRCHERAQUATECH
Ihr Profi für Sanitär, Solar und Spenglerei
Zürcher Aquatech AG
Schützenstrasse 3, 8580 Sommeri, www.zuercher-aquatech.ch

Elektroinstallateur EFZ /
4 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Roland Hunger, T 071 463 41 41, bewerbung@calonder.ch

calonder
fürs Elektrische
Calonder AG
Arbonerstrasse 3
8599 Salmisach
www.calonder.ch



Gut ausgebildete Fachkräfte sind gesucht

Sehr gute Karrieremöglichkeiten mit einer Berufslehre

Nach der Berufslehre stehen viele Türen offen. In den verschiedenen Berufsfeldern gibt es mehr als 180 EFZ-Berufe. Handwerkliche, technische, kaufmännische und Sozialberufe verfügen über ein attraktives Image. Der junge Erwachsene kann sich auf seinem Gebiet spezialisieren – oder mit Zusatzlehren/Weiterbildungskursen zum Meisterdiplom, Lehrlingsausbildner oder Fachlehrer gereichen. Oder sich mit einem eigenen Geschäft selbstständig machen.

Höhere Berufsziele ...

... sind nur über Hochschulabschlüsse zugänglich. Da bietet sich das duale Bildungssystem hervorragend an. Die Berufsmaturität kann während oder nach der Lehre gemacht werden. Mit Lehre und Berufsmatura öffnet sich ein grosses Spektrum an Fachhochschulen (Diplom FH). Und mit dieser «Brücke» ist auch das weitere Studium an Universitäten oder der ETH möglich. Ein besonderes Plus: Berufsmaturanden haben im Vergleich zu gymnasialen Maturanden den Vorteil einer abgeschlossenen Berufsausbildung und stehen viel früher in der Arbeitswelt.



**Dachdecker,
Flachdach/Steildach EFZ /**
3 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Detlef Schweizer, M 079 698 38 83, bedachungen@bluewin.ch

Mettler Bedachungen
Inh. D. Schweizer
Mettler Bedachungen
Bahnhofstr. 54, 9320 Arbon, www.mettler-bedachungen.ch

Maler EFZ /
3 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Patrik Bilgeri, T 071 463 25 47, info@malerbilgeri.ch

Maler Bilgeri AG
8590 Romanshorn | www.malerbilgeri.ch
Malerei Bilgeri AG
Alleestrasse 60
8590 Romanshorn
www.malerbilgeri.ch

Metallbauer/in EFZ /
4 Jahre, 2021

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Pascal Ackermann, T 071 477 10 85, info@hyler-metallbau.ch

HYLER
METALLBAU AG
Hyler Metallbau AG
Burkartslisshaus 3
9315 Neukirch-Egnach
www.hyler-metallbau.ch



Bild: pd

Ein halbes Jahrhundert für die städtische Kultur

Musik Zum 50-Jahr-Jubiläum erhält der Verein Amriswiler Konzerte den Anerkennungspreis der Stadt Amriswil.

Alle zwei Jahre verleiht die Stadt Amriswil den Kultur- und den Anerkennungspreis für besondere Leistungen im kulturellen Bereich. Voraussetzung für die Auszeichnung mit einem solchen Preis ist ein Zusammenhang zwischen der kulturellen Leistung und der Stadt Amriswil oder der Region. Beide Preisübergaben werden von einer öffentlichen Feier begleitet. Bestimmt werden die Gewinner von der Kulturkommission, welcher Stadträtin Madeleine Rickenbach als Präsidentin vorsteht. Heuer werden die Malerin Ute Klein mit dem Kulturpreis und die Amriswiler Konzerte mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet. «Beide haben den Preis mehr als verdient», sagt Rickenbach zum Entscheid. Ute Klein, weil ihr Leistungsausweis für sich spreche und die Amriswiler Konzerte, weil sie seit 50 Jahren regelmässig Konzerte für und in Amriswil organisieren und so einen wesentlichen Teil zum kulturellen Angebot der Stadt und Region beitragen. Die Amriswiler Konzerte seien schon länger im Gespräch um den Preis, doch wann wäre eine Vergabe passender als zum baldigen Jubiläum?

Die Geschichte der Amriswiler Konzerte beginnt 1971. Damals wurde der Organist André Manz von der Kirchenbe-

hörde ermutigt, eine Konzertreihe für die Region ins Leben zu rufen. Aus diesen Veranstaltungen wurden 1982 die Amriswiler Konzerte, die seither auch von der politischen Gemeinde unterstützt werden. Von Beginn weg bis zum Ende der Saison 20/21 werden gegen 1000 Konzerte stattgefunden haben. Die künstlerische und organisatorische Leitung lag bis 2006 in den Händen von André und Irène Manz. Zwei Jahre später folgte eine umfassende Reorganisation, die katholische Kirchgemeinde gesellte sich dazu und der «Verein Amriswiler Konzerte» wurde gegründet, dem Stefan Zöllig vorsitzt. Die künstlerische Leitung obliegt den Kirchenmusikern und Organisten Thomas Haubrich und Dagmar Grigarová. Unterstützend wirkt Irène Manz-Pomey bei der Organisation der Konzerte mit. Ausserdem im Vorstand sind Kerstin Haubrich, Sonja Kempfer und Andreas Müller. 2021 feiern die Amriswiler Konzerte ihre 50. Saison mit einem Jubiläum und einem Festprogramm.

Mehr als «nur» Malen

Mit dem Kulturpreis wird Ute Klein ausgezeichnet. Seit 1998 wohnt und arbeitet die Malerin in der ehemaligen Textilfabrik Laib. Sie aber als klassische Malerin zu bezeichnen, würde ihr Schaffen wohl nicht abschliessend beschreiben. Sie malt Bilder und gestaltet Räume, erforscht Wahrnehmung, befragt Sprache, interessiert sich für Zwischentöne, Atmosphären und Fließendes. Ihre Werke stehen meist in grösseren Zusammenhängen, reiben sich am Kontext und setzen sich mit der Umwelt auseinander. Ute Klein bekam Förderbeiträge vom Kanton, gewann den Adolf Dietrich Preis sowie den Preis der Internationalen Bodenseekonferenz, konnte in die Cité Paris und nach Melbourne. Ihre Wandmalereien sind unter anderem in der Apotheke Amriswil sowie im Spital Frauenfeld zu sehen. Tamara Schäpper

Anmeldung erforderlich

Verliehen werden die Preise am Dienstag, 3. November, um 19.30 Uhr im Kulturforum Amriswil. Um die Schutzmassnahmen einzuhalten, ist eine Anmeldung auf amriswil.ch erforderlich. Die Platzzahl ist beschränkt.

Der Vorstand der Amriswiler Konzerte (v.l.): Kerstin Haubrich (Leitung Konzertgruppe), Thomas Haubrich (künstlerische Leitung), Irène Manz-Pomey (Konzertorganisation, Gründerin), Dagmar Grigarová (künstlerische Leitung), Andreas Müller (Aktuar) und Präsident Stefan Zöllig. Es fehlt Sonja Kempfer, die für die Finanzen zuständig ist.

Neuer Kandidat fürs Schulpräsidium

Wahlen Im Frühling finden die Gesamterneuerungswahlen der Amriswiler Schulbehörden statt. Schulpräsident Christoph Kohler bekommt dabei einen Herausforderer, wie dieser Tage in einer Medienmitteilung bekannt wurde: Andreas Müller, heute Kulturbeauftragter der Stadt Amriswil, viele Jahre als Radio- und TV-Journalist tätig und seit 20 Jahren in Amriswil wohnhaft. Gemäss Mitteilung wollte der 49-jährige zweifache Familienvater bereits vor vier Jahren kandidieren und durchlief das Eignungstestverfahren erfolgreich. Dennoch hatte sich die Auswahlkommission entschieden, nur einen Kandidaten – Christoph Kohler – vorzuschlagen.

Nun seien mehrere Personen aus dem Umfeld der Schulgemeinde sowie weitere politisch interessierte Personen an Müller herangetreten und bewegten ihn zur Kandidatur. Dies auch, weil die Stimmbürger von Amriswil, Hefenhofen und Sommeri am 7. März 2021 «eine echte Wahl haben sollen und sich nicht auf einen einzigen Kandidaten beschränken müssen». Weiter heisst es in der Mitteilung: «Zu den Zielen von Andreas Müller als Präsident der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri gehört eine Schulkultur, welche die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und die Eltern gleichermaßen begeistert. Ausserdem möchte er ein positives Zusammenwirken von Schule, Gewerbe und Wirtschaft im Interesse eines starken dualen Bildungsangebotes fördern und die Schule als innovative, offene und faire Arbeitgeberin positionieren, was wiederum ein wichtiger Standort-Faktor ist.» (pd/red.)

Polizei sucht Zeugen nach Unfall

Aufruf Bei einem Verkehrsunfall am Dienstag in Amriswil wurde eine Rollerfahrerin verletzt. Gegen 6.20 Uhr war sie auf der Poststrasse in Richtung Arbon im Kolonnenverkehr unterwegs. Gegenüber den Einsatzkräften der Kantonspolizei Thurgau gab die Frau an, dass vom Parkplatz Park+Rail herkommend ein schwarzes Auto vor ihr einbog und sie deswegen stark bremsen musste. Dabei verlor die 20-Jährige auf der nassen Fahrbahn die Kontrolle über den Roller und stürzte. Die Frau verletzte sich beim Sturz und suchte selbständig einen Arzt auf. Der Sachschaden beträgt rund 1000 Franken. Der oder die Lenker/in des schwarzen Autos sowie Personen, die Angaben zum Unfall machen können, sind gebeten, sich beim Polizeiposten Amriswil unter Telefon 0583452700 zu melden. (kapo)

Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 22. September 2020 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Roger und Claudia Nellen, Chirchägger 17, 8580 Hefenhofen, Neubau Einfamilienhaus und gedeckter Sitzplatz, Erdwärmesonden, Kutschenweg 15, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2780
- Soller Bau AG, Buchenhölzlistrasse 4a, 8580 Amriswil, Rückbau Garage Vers.-Nr. 3/3004, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, drei Erdwärmesondenbohrungen, Schulstrasse 15, 8587 Oberaach, Parz. Nr. 4329 und Umbau Einfamilienhaus mit Garagenanbau, Schulstrasse 13, 8587 Oberaach, Parz.-Nr. 4329
- Swiss Immoo AG, v.d. Semsedin Bilali, Neustrasse 42, 8590 Romanshorn, Rückbau Scheune/Garage und Remise, Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Weinfelderstrasse 85/85a/85b, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6285 / 6298 / 6647, Vers.-Nr. 1/1964 / 1/498



Die Gründer der Amriswiler Konzerte: André und Irène Manz.

Bild: pd

WERBUNG

Der neue VW ID.3 steht in Amriswil zur Probefahrt bereit

Der ID.3 startet in der Schweiz durch: Bereits über 1000 Bestellungen gingen in den ersten vier Verkaufswochen ein. Nun steht der brandneue Stromer aus dem Hause VW in Amriswil bei der Autoviva AG zur Probefahrt bereit.

Der neue VW ID.3 ist mit einer Reichweite von 330 km, 425 km oder 550 km nach WLTP erhältlich. Mit 204 PS schießt der reine Stromer in nur 3.4 Sekunden von 0 auf 60 km/h. Die Modellvariante ID.3 Life mit 425 km Reichweite (WLTP) ist für Fr. 39'450.– erhältlich. Ab sofort steht der ID.3 zur Probefahrt bei Autoviva bereit.

Die Autoviva AG ist der offizielle Partner für SEAT, CUPRA, VW & VW-Nutzfahrzeuge in Amriswil. Die 33 top geschulten Mitarbeiter suchen täglich nach den besten Lösungen für die Kunden. Besonders gross geschrieben wird dabei eine ehrliche Kommunikation. Die Dienstleistungen umfassen die persönliche Beratung bis hin zum Autokauf, die Finanzierung und Versicherung bis hin zu Service- & Unterhaltsarbeiten, Carrosserie-Reparaturen und komplexen Diagnosen.

Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30
8580 Amriswil
www.autoviva.ch

Rauchfrei - dank individueller Beratung



www.lungenliga-tg.ch

amriswiler konzerte LEBEN MIT MUSIK

SCHWEIZER JUGENDCHOR

MIT DER KRAFT DER STIMME; AUFREGEND - MUSIKALISCH
EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNISSE



SONNTAG 10. OKTOBER 2020 | 17.00 UHR
EVANGELISCHE KIRCHE AMRISWIL | EINTRITT FREI, KOLLEKTE
MIT ABSTAND DIE BESTE MUSIK; BESCHRÄNKTE ANZAHL TICKETS UNTER
WWW.AMRISWILER-KONZERTE.CH ERHÄLTICH ODER AB 16.00 UHR IN DER
EVANGELISCHEN KIRCHE.

amriswiler konzerte LEBEN MIT MUSIK

Wölgott efesch schöni Musig

GESCHWISTER KÜNG
Innovative Appenzeller Streichmusik

Sonntag 4. Oktober 2020 | 17.00 Uhr
Kulturforum Amriswil
Eintritt CHF 20.00

Mit Abstand die beste Musik:
Beschränkte Anzahl Tickets unter
www.amriswiler-konzerte.ch
erhältlich oder ab 16.00 Uhr
im Kulturforum.



**SCHÜTZENGESELLSCHAFT
egnach-romanshorn**

Schützenstube, Scheibenstrasse,
Schiessanlage Monrüti,
8590 Romanshorn,
Mobile 079 566 38 17, 079 263 75 48

Metzgete

2. und 3. Oktober, ab 11.00 Uhr.
**Samstag, 3. Oktober, ab 19.00 Uhr
Stubete.**

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Schützenwirtinnen Doris Gessler und
Beatrice Häfeli und die Schützen.
Unser Metzger Bobo Buech.

**LINDAREN
volleyamriswil**

Champions League Qualifikation

**19.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld**

Dienstag, 6. Oktober 2020
**LINDAREN Volley Amriswil (SUI) – Shakhtior
Soligorsk (BLR)**

Mittwoch, 7. Oktober 2020
**VC Greenyard Maaseik (BEL) – Shakhtior
Soligorsk (BLR)**

Donnerstag, 8. Oktober 2020
**LINDAREN Volley Amriswil (SUI) –
VC Greenyard Maaseik (BEL)**

www.volleyamriswil.ch

Eishockey in Weinfelden



Schweizer Cup
Sonntag, 04.10.2020
13.30 Uhr
Eishalle Weinfelden



Pikes EHC Oberthurgau : HC Lugano

Erreichen Sie mehr!

Für nur 121 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'600 Haushalte in Amriswil, Hefenhofen und Sommeri.

Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilinfo

GOLDINGER

Immobilien

FREIE BESICHTIGUNG



Rebaldenstrasse 14, 9320 Arbon

Freie Besichtigung einer 3½ Zimmer-Musterwohnung am

Samstag, 03.10.2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Weitere Informationen direkt vor Ort oder unter duo-arbon.ch. Keine Anmeldung nötig.

Telefon: 071 444 40 04

www.goldinger.ch

100% elektrisch
200% elektrisierend
Der neue ID.3



Probefahrt mit
Begeisterungs-Garantie

Der neue vollelektrische ID.3 wird Sie begeistern. Davon sind wir zu 100% überzeugt. Sollten wir uns täuschen, haben wir ein Geschenk für Sie.* Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich vom neuen ID.3 begeistern. Wir freuen uns auf Sie.

*Bei Probefahrten vom 28.9. bis 31.10.2020 bei offiziellen Volkswagen Partnern.



autoviva Autoviva AG. ehrlich bewegt.
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil

Amriswiler Museums-Sonntag

Sonntag, 4. Okt. 2020, 14 - 17 Uhr

Ortsmuseum der Stadt Amriswil
Palmensteg 4 bei ISA Bodywear

Eröffnung der Sonder-Ausstellung über die Amriswiler SABA-Figuren.
Türöffnung evang. Kirche Amriswil: 14.15 Uhr.
15 Uhr: Die Sammlerin **Claudia Depuoz** erzählt von ihrer leidenschaftlichen Sammeltätigkeit von SABA-Figuren, die vor 100 Jahren in Amriswil hergestellt und in alle Welt verkauft wurden.

Alle Infos + Auskunft für Führungen:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

P beim Ortsmuseum und beim Kutschenmuseum

**Kutschenmuseum
Robert Sallmann**

St. Gallerstrasse 12

Neu ist im Kutschenmuseum Robert Sallmann eine komplett eingerichtete Wagerei, und die Besucher haben die Möglichkeit, eigenhändig ein Wagenrad zusammen zu bauen.

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Neue Sonder-Ausstellung #ZUHAUSE-MACHTSCHULE-Homeschooling in der Corona-Zeit.
Wechselausstellung „Fleiss und Schweiss“. Treffen im Museumscfé.

P beim Schulmuseum

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstrasse
Schrofen

4 Mitglieder der Betriebskommission zeigen unscheinbare und aussergewöhnliche Kostbarkeiten aus dem umfangreichen Fundus des Museums.

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!



Und urplötzlich dreht sich alles wie im Karussell...

Schwindel ist besorgniserregend und Betroffene gehen oft vom Schlimmsten (neurologische Erkrankung, Tumore etc.) aus.

Meistens ist die Schwindelursache harmlosen Ursprungs und oft gut behandelbar. Man trifft PatientInnen in der Praxis an, die schon einiges mit mässigem Erfolg ausprobiert haben und somit dann das Gefühl bekommen, sich damit dauerhaft abfinden zu müssen.

Das muss nicht sein!

Darum hat sich Madelaine Dürner als Schwindel-Expertin beim Europäischen Institut für Vestibuläre Rehabilitation Weitergebildet und gehört jetzt zu den wenigen Therapeuten in der Schweiz, die nach neusten Erkenntnissen der Wissenschaft arbeiten.

Eine **wissenschaftlich fundierte und sehr effektive Behandlung** bei Schwindel ist die vestibuläre Rehabilitationstherapie. Durch zahlreiche Studien wurde bereits ihre Effektivität belegt und je nach Schwindelform reicht oft eine/wenige Sitzungen.

Wie wird vorgegangen?

- Gründliche Anamnese und Fragebögen, erstmals mind. 1 Stunde



- Testbatterie von speziellen Tests (um auch einen **zentralen Schwindel** (Schlaganfall, Tumore...) **ausschliessen** zu können. Bei Auffälligkeiten wird Rücksprache mit dem Überweiser gehalten, allenfalls erfolgt eine (weitere) Facharztprüfung. Vielmals handelt es sich aber um einen **peripheren vestibulären Schwindel**.

Diese Schwindelformen können hier behandelt werden:

- Lagerungsschwindel (BPLS)
- Vestibuläre Hypofunktion
- Vestibuläre Migräne und Migräne-assoziiertes Schwindel
- Funktioneller Schwindel
- Neuritis Vestibularis (nach akuter Entzündung)
- Morbus Menière
- Altersbedingter Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Tinnitus (kann bei vestibulären Erkrankungen als Symptom auftreten)

Wie läuft die Behandlung ab?

- Befreiungsmanöver
- vestibuläre Rehabilitationstherapie (Augen-, Kopf- und Körperübungen)



- Gleichgewicht
- Übungen für zu Hause; wichtig ist hier, dass der Patient die Übungen regelmässig durchführt
- Physiotherapeutische/craniosacrale Techniken
- Gesprächstherapie (Coaching- und Mentaltechniken)
- Ernährungsumstellung (in Zusammenarbeit mit Ernährungsberatung)
- Wichtig: z.T. beansprucht es längere Behandlungsdauer und Geduld

Sie ist die Fachspezialistin im Raum Thurgau, Romanshorn und Umgebung.

Madelaine Dürner, ist eine europäisch zertifizierte vestibuläre Rehabilitationstherapeutin.

Nehmen Sie Kontakt auf unter:

Physio-K

Madelaine Dürner

Rislenstasse 6, 8590 Romanshorn

madelaine.duerner@physio-k.ch, Telefon +41 71 552 20 70

Gemeinsam packen wir das «Drehen» an!



REGIONALVERKEHR

Mobil in Amriswil



Der neue Elektrobus der BUS Ostschweiz AG – bald auch bei der AOT Realität?

Bild: BUS Ostschweiz

Der öffentliche Verkehr ist in Richtung Elektromobilität unterwegs. So fahren etwa die Züge von Thurbo grösstenteils mit klimaneutral produziertem Strom aus Wasserkraftwerken. Und im Rheintal ist seit einem knappen Jahr der erste Elektrobus der BUS Ostschweiz AG im Einsatz. Von diesen Erfahrungen profitiert auch die Autokurse Oberthurgau AG. Sie betrachtet den Elektrobus ebenfalls als Option, wenn sie in der Zukunft ihre orangenen Busse ersetzen muss.

Die Vorteile von strombetriebenen Bussen im öV liegen auf der Hand. So produziert ein Elektrobus, über die ganze Lebensdauer betrachtet, weniger CO₂ als ein Dieselmotor. Dank Elektroantrieb verursacht er weniger Emissionen in den Quartieren und Städten. Zudem geniessen die Fahrgäste wie auch die Anwohner, dass der E-Bus leise durch die Landschaft und die Ortschaften rollt.

BUS Ostschweiz AG ist aus Tradition strombetrieben unterwegs

Mit der Elektromobilität beschäftigt sich das Unternehmen BUS Ostschweiz AG BOS seit jeh. 1897 eröffnete es seinen Betrieb mit einer elektrischen Strassenbahn auf der Strecke von Altstätten nach Berneck. Im 20. Jahrhundert wurden aus den Strassen-

bahnen im Rheintal Trolleybusse, die bis in die 1970er-Jahre verkehrten. Vor einigen Jahren befasste sich die BOS dann wieder intensiver mit alternativen Antriebsformen für ihre Busflotte. In einer Kooperation mit der Zugerland Verkehrsbetriebe AG beschaffte das Unternehmen schliesslich den Elektrobus eCitaro von Mercedes, der seit Ende September 2019 hauptsächlich im St.Galler Rheintal die Fahrgäste befördert.

Erfahrungen für die Autokurse Oberthurgau

«Mit dem Elektrobus im Rheintal starteten wir 2019 erneut in die Elektromobilität. Wir beabsichtigen, in der Zukunft nach und nach weitere Dieselmotoren durch Elektrobusse zu ersetzen. Dazu liefert uns der eCitaro wertvolle Erfahrungen als Entscheidungsgrundlage», erklärt Hans Koller, Leiter Markt von der BUS Ostschweiz AG, und sagt weiter: «Als Teil der BUS-Ostschweiz-Gruppe und durch unsere enge Zusammenarbeit profitiert auch die Autokurse Oberthurgau AG von unseren Erkenntnissen bezüglich Elektromobilität.» Gut möglich, dass sich auch die AOT für Elektrofahrzeuge entscheiden wird, wenn künftig ein Dieselmotor ersetzt werden muss. Dazu kommt, dass der Kanton Thurgau grosses Interesse hat, die Elektromobilität auf seinem Gebiet zu fördern. Dabei motiviert und unterstützt er die Transportunternehmen bei Tests oder bei Ausschreibungen von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen.

Zug fahren schont die Umwelt

Die Fahrpläne und Liniennetze der Busse von Autokurse Oberthurgau und BUS Ostschweiz sowie der Thurbo Regionalzüge sind bestens aufeinander abgestimmt. Und: Die Fahrgäste, die mit Thurbo unterwegs sind, reisen klimaschonend. Aus guten Gründen:



Wasserkraft: Thurbo fährt mit Strom, der aktuell zu 90% und bis 2025 zu 100% klimaneutral in Wasserkraftwerken erzeugt wird.



Bewegungsenergie: Beim Bremsen lässt sich Bewegungsenergie wieder in Strom umwandeln. Die Züge speisen durchschnittlich 35% der bezogenen Energie wieder ins Stromnetz zurück.



Energiebilanz: Je mehr Personen, desto besser. Um einen Fahrgast 100 km weit zu transportieren, benötigt der Zug gleich viel Energie (in Form von Strom), wie ein Liter Benzin liefern kann. Zum Vergleich: Das Auto fährt mit einem Liter Benzin durchschnittlich 11 km weit.



Umweltrechner: Zug oder Auto? Wer sich beim Reisen für die Bahn entscheidet, spart bis zu 75% Energie und 95% CO₂-Emissionen ein. Im Online-Fahrplan auf sbb.ch sehen Sie die Umweltdaten für jede beliebige Verbindung.

Mehr Informationen zum klimaverträglichen Reisen:

thurbo.ch/umwelt

Präsidentiale Ratschläge für die Volleyballer

Vortrag Bernhard Heusler war am vergangenen Freitagabend Gastreferent beim Sponsoren- und Gönnerabend von Volley Amriswil und erzählte eindrücklich von seinen Erfahrungen beim FC Basel.

Etwas konnte der illustre Gastreferent vorweisen, was Martin Salvisberg noch nicht geschafft hat: als Präsident mit seinem Verein die Champions League erreichen. Dorthin, wo Bernhard Heusler mit dem FC Basel einst war, will auch Salvisberg mit Volley Amriswil. Am 6. und 8. Oktober spielen die Amriswiler im heimischen Tellenfeld die Qualifikation zur Champions League.

Einen besseren Ratgeber hätte es für Salvisberg also nicht geben können, zumal Heusler als aktuelles Vorstandsmitglied des Damen NLA-Teams von Sm'Aesch Pfeffingen auch noch Volleyballerfahrung hat. Und er ist einfach ein brillanter Redner, wie sich die nicht ganz 200 Sponsoren, Gönner, Freunde und Spieler von Volley Amriswil am Freitagabend im Pentorama überzeugen konnten.

Der Druck lastet auf den Spielern

Das Referat des 56-Jährigen, der zwischen Salat und Rindsgeschneitztem an Paprikasauce mit Butterreis über «Challenges & Learnings» sprach, war deshalb wie ein vorgezogenes Dessert für die Zuhörer. Heusler erzählte von seinen Erfahrungen beim FC Basel. Dass dort 19-Jährige für ganze Grossfamilien verantwortlich seien und diese ernährten. Auf diesen würde ein gewaltiger Druck lasten und denen müsse man nicht erzählen, wie wichtig ein



Ex-FC-Basel-Präsident Bernhard Heusler referierte im Pentorama.

Bild: Manuel Nagel

Spiel sei. «Ich hingegen fuhr in diesem Alter mit dem Velo zur Uni und bat einmal im Monat meinen Vater um Sackgeld», erzählte Rechtsanwalt Heusler, der nach seinem Abgang beim FCB eine Beraterfirma gegründet hat und seither ein äusserst gefragter Mann im Sportbusiness ist.

Ganz so gross lastet der Druck nicht auf den Amriswiler Volleyballern, doch auch von ihnen wird nichts weniger als der Cupsieg und der Meistertitel erwartet. Dass diese Ziele realistisch sind, wurde bei der Teamvorstellung durch Conférencier Tom Schnegg klar. Einige Spitzenspieler von Konkurrenten, die

Volley Amriswil in der letzten Saison das Leben schwer gemacht haben, stehen in dieser Saison auf der anderen Seite des Netzes und kämpfen nun im blau-weissen Trikot um Punkte und Pokale. Medizinisch betreut werden sie wie schon in den vergangenen 20 Jahren von Thomas Hugentobler, der für sein Jubiläum in diesem Ehrenamt gewürdigt wurde.

Ehrung für den Mannschaftsarzt

Noch im alten Jahrtausend war Hugentobler oft an den Spielen im Tellenfeld, als der Verein auf ihn zukam und sagte: «Es wäre schön, wenn wir einen Teamarzt hätten. Du bist ja eh in der Halle.» Und so wurde aus dem Fan Hugentobler der «Doktor Thomas», wie er von den Spielern genannt wird.

Am Ende von Heuslers Referat wollte Volley Amriswils Vizepräsident Andreas Bösch noch wissen, was denn der Unterschied zwischen der Vorstandstätigkeit beim FC Basel und bei Sm'Aesch Pfeffingen sei. «Die Öffentlichkeit und das Sponsoring», sagte Heusler. Eine Firma habe dem FCB für einen VIP-Tisch 20'000 Franken für einen Match bezahlt. Als er dieselbe Firma um 2000 Franken im Jahr für die Volleyballerinnen bat, sei das zuviel gewesen. «Pflegen Sie also diese Blüte aus Ihrer Region», sagte Heusler zu den Sponsoren von Volley Amriswil. Manuel Nagel

SCHULENAMRISWIL.CH

«Ich liebe alles rund um das Thema Bücher!»

Lina Roski besucht seit über einem Jahr die Sekundarschule Egelmoos. Ein Interview über ihren Eintritt in die Sekundarschule ist am 23. August 2019 im einstigen «amriswil aktuell» erschienen. Wie Lina nun das erste Jahr erlebt hat und wie ihre Berufswünsche aussehen, schildert sie in diesem Interview.

Lina, wie hast du den Fernunterricht während des Lockdowns im Frühling erlebt?

Lina Roski: Die Corona-Zeit war zu Beginn cooler als normale Schule. Man konnte zu Hause in seinem eigenen Rhythmus lernen und sich die Zeit selber einteilen. Von zu Hause aus zu lernen und auch mal legere Kleidung zu tragen, war für mich eine neue Erfahrung.

Nach einiger Zeit gestaltete es sich aber doch schwieriger, da das Erklären über den Videochat um einiges anders ist, als wenn man die Lehrpersonen vor sich hat. Des Weiteren kamen immer mehr Aufträge von den Lehrpersonen und es wurde zunehmend komplexer, alle anstehenden Aufgaben zu managen, um zu wissen, welche Arbeit man bis wann zu erledigen und abzugeben hatte. Ebenfalls ein Problem war das Erledigen der Aufgaben direkt über das iPad. Dies gestaltete sich ganz anders als auf einem Arbeitsblatt.

Hättest du eine Idee, wie sich Fern- und Präsenzunterricht kombinieren liessen?

Ich könnte mir künftig Schule auch als Mischform zwischen Präsenzunterricht und Fernunterricht vorstellen. Morgens jeweils Präsenzunterricht und nachmittags jeweils Fernunterricht. Das fände ich noch eine überlegenswerte Variante. Mir taten hier vor allem auch die Kinder leid, die zu Hause nicht



Lina Roski, zu Hause im coolen «Freizeitlook».

Bild: pd

die Unterstützung der Eltern hatten und oft nicht wussten, wie sie die Aufgaben lösen sollten.

Welche Gedanken bezüglich Schule gingen dir während der Sommerferien durch den Kopf?

Ich machte mir Gedanken darüber, dass die Prüfungen in der zweiten Sekundarschule doch einiges schwieriger sein würden und der Stoffinhalt an Komplexität zunehmen würde. Hier hatte ich doch etwas Bedenken. Aber das hat sich glücklicherweise nicht bewahrheitet. Aktuell haben wir in der zweiten Sek mehr Hausaufgaben. Deshalb bin ich dann abends nach meinen vielfältigen Freizeitaktivitäten oft sehr müde, aber ich denke, das wird sich noch einpendeln.

Lina, nun steht die Berufswahl vor der Tür. Welches sind deine Vorstellungen und Pläne diesbezüglich?

Ich arbeite aktuell im YOYO mit und engagiere mich als Babysitterin. Das bereitet mir sehr viel Freude und ich liebe es, mit einer gewissen Selbständigkeit und Eigenverantwortung arbeiten zu dürfen. Unsere Klassenlehrperson Paul Vetterli hat uns beim «Berufswahlunterricht» sehr gut unterstützt und wir lernten, über Berufe zu recherchieren und Bewerbungen zu schreiben. Dies fand ich absolut mega cool! Meine Favoriten bezüglich Berufswunsch wären, bei einem Verlag als Lektorin zu arbeiten oder einfach einen Beruf auszuüben, bei dem Bücher im Zentrum stehen, wie beispielsweise Buchhändlerin oder Bibliothekarin. Ich liebe alles rund um das Thema Bücher! Als Plan B könnte ich mir auch vorstellen, als Drogistin zu arbeiten.

Wenn du einen Wunsch beim Schulpräsidenten äussern könntest, welcher wäre das?

Ach, es wäre doch toll, wenn wir in der Schule unseren eigenen Spint (Kasten) hätten, dann müssten wir nicht immer die schweren Bücher hin und her transportieren. Der Thek ist manchmal so gefüllt, dass er doch einiges auf die Waage bringt. Wenn ich noch einen zweiten Wunsch hätte, wäre es sehr wünschenswert, wenn wir eine etwas längere Mittagspause hätten.

Vielen Dank Lina Roski für das Interview. So wünschen wir dir weiterhin viel Erfolg!

Interview: Matti Fleischer



Öffnungszeiten der Schulverwaltung

Montag- bis Freitagvormittag

8 bis 12 Uhr

Montag- bis Donnerstagnachmittag

14 bis 17 Uhr

Telefon: 058 346 14 00

Mail: office@schuleamriswil.ch



Danke!

Die Jahresrechnung 2019, die Gewinnverwendung sowie das Kreditgesuch von Fr. 3'000'000 für den Abbruch und Neubau des Kindergartens Hölzli in Amriswil wurden letzten Sonntag mit grosser Mehrheit genehmigt.

Die Volksschulbehörde bedankt sich bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Erstkommunion St. Stefan

Festgottesdienst Am Sonntag, 20. September, empfingen 30 Kinder aus der katholischen Pfarrei St. Stefan Amriswil das Sakrament der Erstkommunion. Das Jahresmotto «Seid 1, damit die Welt glaubt», welches auch innerhalb der Erstkommunionvorbereitung den roten Faden zog, fand sich auch in der Thematisierung des Festgottesdienstes wieder. Die Kinder erhielten als Andenken ein Kommunionkreuz und jeweils einen Weinstock, der beim Elternvorbereitungsmorgen vorbereitet und eingetopft wurde. Den Erstkommunionkindern die allerbesten Glück- und Segenswünsche auf ihrem Glaubensweg.



Am Bettag haben 30 Kinder das Sakrament der Erstkommunion empfangen.

Bild: pd

Islam-Konvertiten als Brückenbauer

Kino Roxy Menschen aus Fleisch und Blut und nicht heroische Konvertiten zeigt der Zürcher Regisseur David Vogel in seinem Film «Shalom Allah». In einer Diskussion im Romanshorner Kino Roxy erzählten Regisseur und zwei Protagonisten, was beim Filmdreh in ihnen vorgegangen war.

Umsichtig moderiert von Matthias Loretan vom Interreligiösen Arbeitskreis Thurgau, entwickelte sich ein tiefgehendes Gespräch mit Kinogästen verschiedener Religionen. «Da Religion Privatsache ist, wollten wir als Menschen wahrgenommen werden», meinte das Ehepaar Lo Manto.

Miriam Lo Manto trägt im Film ein Kopftuch, trat aber im Roxy ohne dieses Symbol auf. «Das Tragen eines Kopftuchs war für mich persönlich eine islamische Pflicht wie das Beten und Fasten. Es bietet aber oft Anlass für unergiebiges Diskussionen», erlebte Miriam Lo Manto. «Da ich meinen Glauben im Herzen trage, ist das Kopftuch für mich nicht mehr von Bedeutung.» Das Ehepaar Lo Manto wollte mit ihrem eigenen familiären Konversionsprozess Einblick in den Alltag von Islam-Konvertiten ermöglichen. Mit solchen Auftritten könnten sie selber als Brückenbauer zwischen den Religionen wirken, glaubt Franco Lo Manto. David Vogel wollte die Konversion verschiedener Religionsangehöriger zeigen, bekam aber nur Zusagen von Islam-Konvertiten, erklärte David Vogel auf eine Frage aus dem Publikum, warum es im Film nur um die in der Schweiz ohnehin kritisch betrachteten Neumuslime gehe. Als Journalist sei er zu Objektivität verpflichtet, so Filmemacher Vogel. Beim Entstehen des Filmes habe sich seine eigene Geschichte – Vogel wurde in einer jüdischen Gemeinschaft geboren – hineingedrängt. Das Probestudium hatte gefunden, dass der Film ohne seine Präsenz als Person nicht funktioniere. Dabei sei sich Vogel bewusst geworden, dass er sich vor allem an das Soziale seiner Gemeinschaft erinnere. «Schlussendlich erkannte ich, dass ich zwar nicht an Gott glaube, ihn aber trotzdem vermisse», bekannte Vogel.

TKB-Nachwuchs- Trainerin Conny Bühler

Preis An der Delegiertenversammlung der Vereinigung Thurgauer Sportverbände VTS wurde Conny Bühler zur «Nachwuchstrainerin 2020» des Kantons Thurgau gewählt. Diese Auszeichnung ehrt unermüdetes Engagement und langjährigen, wertvollen Einsatz in der Nachwuchsarbeit. Beim Sport- und Tanzverein Co-Dance Uttwil/Sommeri/Amriswil ist Conny Bühler aktive Trainerin und gründete vor 25 Jahren diesen Verein.

Zur Bewerbung für diesen Preis wurde von Co-Dance ein Video mit Gründen für die Wahl von Conny Bühler eingereicht. In einem liebevollen Turnvideo erzählen Co-Dancerinnen, wieso Conny Bühler für sie ein Vorbild und Ansporn ist. Sie berichten, wie viel sie von Conny profitieren und was sie als Nachwuchstrainerin auszeichnet. Seit der Gründung des Vereins im Jahre 1995 ist Conny Bühler als Trainerin bei diversen Altersgruppen und hat unzählige



Die nominierten Trainer im Bild.

Bild: pd

ge Jugendliche in ihrer Entwicklung begleitet. Sie unterstützt und betreut als Vereins-Sportcoach ebenfalls die Vereinstrainer. Co-Dance hat sich in den Sportbereichen Akrobatik, Tanz und Bodenturnen bemerkenswert weiterentwickelt und zählt heute darin zu den führenden Vereinen im Thurgau.

Aus über 30 Bewerbungen wurden dieses Jahr drei Trainer nominiert und erhielten von der TKB einen Bargeldbetrag. Der Verein Co-Dance gratuliert Conny Bühler nochmals ganz herzlich und freut sich über ihr wertvolles Engagement.

Mit der Kraft der Stimme

Musik Der Schweizer Jugendchor begeistert sein Publikum immer wieder mit seinem unverkennbaren, reinen Chorklang, seinen höchst motivierten Sängerinnen und Sängern und der unvergleichlichen Ausstrahlung auf und neben der Bühne. Die 16 bis 25-jährigen rund 45 Chormitglieder stammen aus allen Kantonen der Schweiz und bilden damit nicht nur eine künstlerische, sondern auch eine sprachliche und kulturelle Austauschplattform für junge, aus den unterschiedlichsten Berufsgattungen stammende Menschen. Der Schweizer Jugendchor ermöglicht seinen Mitgliedern, die Meisterwerke der europäischen Chorkultur kennenzulernen und zu vertiefen. Genauso sieht er es als seine Aufgabe, das traditionelle Schweizer Liedgut zu pflegen sowie bekannte, zu Unrecht vergessene Schweizer Komponisten in den Fokus zu rücken.

Als «Nationalmannschaft» der Schweizer Chorszene ist der Schweizer Jugendchor national wie international als deren Botschafter

unterwegs. Somit wurde er in jüngster Vergangenheit zu verschiedenen europäischen Festivals eingeladen wie zum Festival Europa Cantat in Tallinn (2018) und in Turin (2012) und zum Europäischen Jugendchor Festival in Basel (2007, 2016). Einen grossen Erfolg feierte der Chor mit dem hervorragenden 2. Preis und dem Publikumspreis am Kammerchor-Wettbewerb in Marktoberdorf (2013).

Am Sonntag, 18. Oktober, um 17 Uhr, konzertiert der Chor im Rahmen der Amriswiler Konzerte in der evangelischen Kirche Amriswil. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Die kostenlosen Tickets können online auf der Webseite amriswiler-konzerte.ch gebucht werden. Telefonische Bestellungen sind unter der Telefonnummer 071 411 3780 zu den üblichen Bürozeiten möglich. Abendkasse ab 16 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil.

Förderbeiträge für Kulturschaffende

Finanzen Der Kanton Thurgau vergibt einmal jährlich Förderbeiträge an Kulturschaffende. Sie haben zum Ziel, professionell tätige Thurgauer Kulturschaffende unmittelbar und personenbezogen zu unterstützen. Im Jahr 2021 können insgesamt sechs Förderbeiträge à je 25'000 Franken vergeben werden. Die Beiträge sollen – im Sinne eines Stipendiums – einen persönlichen und künstlerischen Entwicklungsschritt ermöglichen sowie Freiraum schaffen für eine gezielte Vertiefung oder Erweiterung der künstlerischen Kompetenzen. Sie werden an Künstlerinnen und Künstler ausgerichtet, die durch ihren Leistungsausweis und ihr Potenzial überzeugen und konkrete Zielsetzungen und Pläne für ihre künftige Tätigkeit darlegen können. Um einen Förderbeitrag bewerben können sich professionell tätige Kulturschaffende aller Sparten, die ihren gesetzlichen Wohnsitz im Thurgau haben oder einen engen persönlichen Bezug zum Kanton aufweisen (wobei das Bürgerrecht nicht ausschlaggebend ist).

In einem zweistufigen Verfahren entscheidet eine Jury, bestehend aus den Fachreferentinnen und -referenten des Kulturamts und weiteren zugezogenen Fachpersonen, über die einzelnen Anträge. Bei der Vergabe der Beiträge werden verschiedene Sparten berücksichtigt. Die Förderbeiträge werden an einer öffentlichen Veranstaltung im Juni 2021 überreicht. Die Ausschreibungsunterlagen können beim Kulturamt des Kantons Thurgau, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld, E-Mail: kulturamt@tg.ch, Telefon 058 345 73 73, bezogen oder unter kulturamt.tg.ch abgerufen werden. Eingabeschluss ist der 31. Januar 2021 (Datum des elektronischen Posteingangs oder des Poststempels). Die Unterlagen sind bei Bewerbungen auf postalischem Weg in fünffacher Ausführung (max. Format A4, keine Originale) einzureichen und werden in der Regel nicht retourniert.

Ausgehen und mitmachen

SONNTAG | 4.10.

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen

Geschwister Küng, Amriswiler Konzerte, 17 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

DIENSTAG | 6.10.

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee

Kostenloser Power-Vortrag Online-Marketing, 19 bis 21 Uhr, Businesscamp Bodensee, Schulmuseum Mühlebach

Shakhtior Soligorsk (BLR) – Lindaren Volley Amriswil, Champions League Qualifikationsspiel, 19 Uhr, Tellenfeld

MITTWOCH | 7.10.

VC Greenyard Maaseik (BEL) – Shakhtior Soligorsk (BLR), Champions League Qualifikationsspiel, 19 Uhr, Tellenfeld

DONNERSTAG | 8.10.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Lindaren Volley Amriswil – VC Greenyard Maaseik (BEL), Champions League Qualifikationsspiel, 19 Uhr, Tellenfeld

SAMSTAG | 10.10.



Heimspiel FC Amriswil vs. FC Rütli 1, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

DONNERSTAG | 15.10.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

SAMSTAG | 17.10.

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz **Tipp!**

MONTAG | 19.10.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 20.10.

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee

MITTWOCH | 21.10.

BabySong, 9.30 Uhr, Heilsarmee

DONNERSTAG | 22.10.



Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

BabySong, 9.30 Uhr, Heilsarmee

FREITAG | 23.10.

Jubiläumsfeier der Bibliothek/Ludothek, mit Slam-poetin Laura Stoll, 20 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

SAMSTAG | 24.10.

Kinderclub, 10 Uhr, Heilsarmee

Heimspiel FC Amriswil vs FC Widnau 1, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

Teens, 18.30 Uhr, Heilsarmee

SONNTAG | 25.10.

Godi, 19 bis 20.30 Uhr, Pentorama

MONTAG | 26.10.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DONNERSTAG | 29.10.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Hormone – Wechseljahre, Vortrag der IGEA, 20 Uhr, Aula Sekundarschule Grenzstrasse

SAMSTAG | 31.10.

Meisterschaft HC Amriswil, 11 bis 22 Uhr, Sporthalle Oberfeld

20 Jahre Vollmondbar, ab 19 Uhr, vor dem Kulturforum, Bahnhofstrasse 22 **Tipp!**

SONNTAG | 1.11.

Museums-Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen

MONTAG | 2.11.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Lara Stoll am Jubiläumsfest



KONZERT **Geschwister Küng**

So, 4. Oktober, 17 Uhr, Kulturforum

Inhaltlich fühlen sich die Geschwister Küng dem musikalischen Erbe ihrer Heimat Appenzell verbunden – auch in ihrem neuen Programm «Neumödig». Mit Gefühl, Witz, Charme, etwas Frechheit, aber immer mit dem nötigen Respekt vor dem Original arrangieren und bearbeiten sie die Stücke ihrer Vorgänger und lassen auch im Rahmen der Amriswiler Konzerte Altbekanntes in einem neuen Kleid erklingen.

GESCHICHTE **Museums-Sonntag**

So, 4. Oktober, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen

An diesem Museums-Sonntag wird in der evangelischen Kirche die Ortsmuseums-Sonderausstellung über die Amriswiler SABA-Figuren eröffnet. Um 15 Uhr erzählt Caudia Depuz von ihrer Sammeltätigkeit. Türöffnung in der Kirche ist um 14.15 Uhr (die Ausstellung befindet sich aber im Museum).

Im Kutschenmuseum Robert Sallmann ist derweil eine komplett eingerichtete Wagnerei zu bestaunen, im Schulmuseum ist die Sonderausstellung #ZUHAUSE-MACHTSCHULE zu sehen und im Bohlenständerhaus stehen aussergewöhnliche Kostbarkeiten aus dem umfangreichen Museums-Fundus im Fokus. Alle Museen sind bei freiem Eintritt geöffnet.

KUNST & KREPEL **Flohmarkt**

Sa, 17. Oktober, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz

BIBLIOTHEK **Jubiläum mit Lara Stoll**

Fr, 23. Oktober, 20 Uhr, Kulturforum

Das 40-Jahr-Jubiläum feiert die Bibliothek und Ludothek Amriswil mit der im Thurgau aufgewachsenen Slam Poetin Lara Stoll.

IGEA **Vortrag über Hormone**

Do, 29. Oktober, 20 bis 21.30 Uhr, Aula Sekundarschule Grenzstrasse

Hormone steuern unseren Stoffwechsel und stehen für eine stabile Gesundheit und eine optimale Vitalität. Männer und Frauen stehen unter dem ständigen Einfluss dieser hormonellen Prozesse. Durch die zyklischen Veränderungen bei der Frau treten die hormonellen Reaktionen hier deutlich in den Vordergrund. An diesem interessanten Vortrag von Hanspeter Horsch, Drogist und kant. appr. Heilpraktiker, erfahren Interessierte viel über dieses subtile Zusammenspiel der Hormone.

Treffpunkt **Vollmondbar**

Sa, 31. Oktober, 19 Uhr, vor dem Kulturforum

Es wird gefeiert: Die Vollmondbar darf auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken.

Weitere
Infos unter
amriswil.ch

Kultursponsoren:

zb satz druck papier
ZIMMERMANN
8580 Sommeri · info@zimmermann-druck.ch
Fon 071 411 16 85 · www.zimmermann-druck.ch

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

STUTZ

Metallbautechnik
Bühler AG
info@buehlerag.ch 071 411 12 05
www.buehlerag.ch 8580 Amriswil

Elektro Häuselmann AG
Wir bringen Licht ins Leben
Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haeuselmann.ch

Schrepfer
Versicherungs-
treuhand **Partner**

optiker
svec

GINKGO * BLUMEN

Landi
AMRISWIL
LANDI Markt Aachtal AG

BERNINA
Näh-Shop Sutter
bernina-thurgau.ch

warger schreinerei
warger.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN
Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

WERBUNG

Ice Hockey Cup 2020 / 2021 1/16-Final - Gruppe Ost



1. Liga

National League

**Sonntag, 4. Oktober 2020
13.30 Uhr**

**Pikes EHC Oberthurgau
HC Lugano**

**Eishalle Güttingersreuti
Lauligstrasse 6, Weinfelden**

**Ticketverkauf
www.pikes.ch/event**

Filmprogramm



La Daronne – eine Frau mit Talenten!

Freitag, 2. Oktober um 20.15 Uhr | OV;
Samstag, 10. Oktober um 20.15 Uhr | OV;
Samstag, 24. Oktober um 23 Uhr | D
Von JP Salomé | OV-d und Deutsch | ab 14 | 106 Min.

Into the Beat – dein Herz tanzt

Samstag, 3. Oktober um 17 Uhr
Von Stefan Westerwelle | Deutsch | ab 6 | 98 Min.

The Personal History of David Copperfield

Samstag, 3. Oktober um 20.15 Uhr
Von A. Iannucci | OV mit d/f-Untert | ab 12 | 119 Min.

Zwischenwelten – Wege des Heilens

Sonntag, 4. Oktober um 11 Uhr
Von Thomas Karrer | Dialekt | ab 8(10) | 87 Min.

Fust

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer-
und Installationsservice

Garantieerweiterungen
Mieten statt kaufen
Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

119.⁹⁰

Tiefpreisgarantie

H/B/T: 50.5 x 43.5 x 47.5 cm

A++



**KIBERNETIK KS 50L
Kühlschrank**
• 44 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 10059467

349.-

Tiefpreisgarantie

7 kg Fassungsvermögen

A+++



**NOVAMATIC WA 707.1 E
Waschmaschine**
• Spezialprogramme wie: Wolle,
Feinwäsche, usw. Art. Nr. 10003305

499.-

Tiefpreisgarantie

7 kg Fassungsvermögen

A+



**NOVAMATIC TW 727.2 E
Wäschetrockner**
• Mit Duvet- und Wolleprogramm
Art. Nr. 10198160

SEIT 1895 FÜR SIE DA!
125
JAHRE
TKB AMRISWIL

CHUM Z AMRISWIL GO POSCHTE...
...WILLS DO ALLES GIT.

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:
Thurgauer Kantonalbank

CHUM Z AMRISWIL GO POSCHTE...
...dä Vorstand dankt.

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:
Thurgauer Kantonalbank